

Vereinsalltag

2006

Im Jahr 2006 konnte der Verein Frauenstadtrundgang Zürich auf 15 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum feierten wir, indem wir alle unsere Rundgänge öffentlich angeboten und durchgeführt haben. Dazu haben wir die mitunter bejahrten Rundgänge überarbeitet und auf den neusten Stand der Forschung gebracht. Jeden der frisch herausgeputzten Rundgänge ergänzten wir ausserdem mit einem thematisch passenden Event: Filmvorführung im Xenix, Baden in historischen Kostümen, Tanzen auf dem Bauschänzli usw. All den Frauen, die die Events organisiert und vor und hinter der Bühne mitgeholfen haben, gebührt ein grosses Dankeschön. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Frauen, die die alten Rundgänge kritisch geprüft und grundlegend überarbeitet haben; sie sind in aufwendiger Kleinarbeit einzelnen Details nachgegangen, haben für geeignete Fotos nochmals die Archive durchforstet und dafür gesorgt, dass die alten Rundgänge in neuem Glanz erstrahlen.

Zu danken ist auch allen Frauen, die die zahlreichen Rundgänge der Saison 2006 bei Regen und Sonnenschein geführt haben. Ohne ihren kontinuierlichen Einsatz und ihr mitunter kurzfristiges Einspringen wäre der Verein Frauenstadtrundgang Zürich nicht denkbar.

Erika Gut danken wir für die Betreuung der Rundgangsadministration und die zuverlässige Buchhaltung, Martha Rohner für ihre Arbeit als Aktuarin, Caroline Freund für die Betreuung unserer Mitglieder, Ursina Largiadèr für die Führung der Adresskartei, Simone Steppacher für die Betreuung der Finanzen, Andrea Kolb und Paola de Martin für das Fundraising.

Ein spezielles Dankeschön gilt unseren Spezialistinnen in mittelalterlicher Küche, Ursina Largiadèr und Mariska Beirne, die uns am diesjährigen Weihnachtsessen vorzüglich bekocht haben. Die «vergoldete» Pastete war eine gelungene Überraschung!

Dieses Jahr haben Annette Damann, Paola de Martin und Sarah Neukomm unseren Verein als aktive Mitglieder verlassen. Für ihre engagierte Mitarbeit möchten wir ihnen herzlich danken und sie im Kreis der Ehrenmitglieder willkommen heissen.

Ende 2006 waren 16 Frauen als Aktivmitglieder tätig. Neu hinzugekommen sind Lydia Muralt und Maria Ryser. Ganz herzlich willkommen!

Andrea Wild

Rückblick Saison 2006

Das Jahr 2006 brachte dem Verein erneut einen Rückgang an Rundgängen und Rundgangsanhänger: 52 Führungen gegenüber 69 Führungen im Vorjahr (-25%). Ebenfalls zurückgegangen ist in dieser Saison die TeilnehmerInnenzahl: 765 Personen gegenüber 1057 Personen im Vorjahr (-28%). Zu diesem Ergebnis beigetragen hat insbesondere die Tatsache, dass bei den privat gebuchten Rundgängen Kleinst- und Kleingruppen von 4 bis 10 bzw. 11 bis 15 Personen erneut dominierten. Zunehmend spürbar ist ausserdem die Konkurrenz auf dem Markt: In Zürich gibt es immer mehr AnbieterInnen mit ähnlich gelagertem Rundgangsangebot.

Wie bereits im Vorjahr waren die Spitzen bei den privaten Rundgangsbuchungen in den Sommermonaten Juni (8) und Juli (8) sowie im September (10) zu verzeichnen. Mit 1 Rundgang im Januar und 5 im März war die Saison recht gemächlich angelaufen und endete ebenso mit je 3 Rundgängen im Oktober und November und 1 Führung im Dezember.

Anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums boten wir alle unsere Rundgänge öffentlich an; aktualisiert und mit einem thematisch abgestimmten Event ergänzt. Mit durchschnittlich 15 Personen waren diese Führungen gut besucht. Der Renner war mit Abstand - wie schon in den vergangenen Jahren - «Frauen zwischen Lust und Zaster» (15-Mal gebucht!), gefolgt von «Zapfhahn und Suppenhuhn» (7) und «Kino, Küsse, Knieverrenkung» (7).

Die Zusammensetzung der Rundgangsteilnehmenden hat sich 2006 nur leicht verändert: Neben Privatanlässen lag auch dieses Jahr das grösste Interesse an unseren Führungen bei den Schulen und Bildungsinstituten. Vermehrt nahmen auch in dieser Saison Männer an unseren Rundgängen teil. Das hängt u.a. sicherlich damit zusammen, dass wir 2006 erneut alle Rundgänge für Frauen und Männer ausgeschrieben hatten.

Ursina Largiadèr

Überblick Saison 2006

Einige Zahlen

Anzahl Rundgänge

insgesamt 52

öffentlich 12 Alle 11 Rundgänge des Vereins einmal, «Zapfhahn und Suppenhuhn» zweimal»

Gruppen 40

15	«Frauen zwischen Lust und Zaster»
7	«Zapfhahn und Suppenhuhn»
7	«Kino, Küsse, Knieverrenkung»
5	«Das Recht der Weiber»
5	«Unternehmen Freundschaft»
2	«Ghupft wie gsprunge»
2	«Arbeiterinnen in Aussersihl»
1	«Dass mir das Herz im Leib ist kalt ...»
1	«Plötzlich bist du eine Ausgestossene»
1	«Frauen zwischen Lust und Zaster» (englisch)

Anzahl TeilnehmerInnen (approximativ) -----

insgesamt		765		
öffentlich (inkl. Vorverkauf)		182		
30. April	«Arbeiterinnen in Aussersihl»	18		
20. Mai	«Nicht mehr einsam ...»	17		
14. Juni	«Recht der Weiber»	24		
24. Juni	«Unternehmen Freundschaft»	18		
8. Juli	«Kino, Küsse, Knieverrenkung»	21		
22. Juli	«Frauen zwischen Lust und Zaster»	15		
17. August	«Plötzlich bist du eine Ausgestossene»	28		
2. September	«Ghupft wie gsprunge»	5		
23. September	«Zapfhahn und Suppenhuhn»	10		
30. September	«Zapfhahn und Suppenhuhn»	7		
28. Oktober	«Bibel und Bestseller»	6		
1. November	«Dass mir das Herz im Leib ist kalt ...»	12		
Gruppen (approximativ)		583	Gruppen von	0 - 10 Personen 13
			Gruppen von	11 - 15 Personen 11
			Gruppen von	16 - 20 Personen 5
			Gruppen von	21 - 30 Personen 8
			Gruppen von	31 - 40 Personen 1

Zusammensetzung der Gruppen (approximativ)-----

-----Gruppen	40	9	privat (Geburtstage, Klassentreffen etc.)
		10	Firmen, Ämter, Verbände, Organisationen
		7	Clubs, Vereine, Gesellschaften
		3	politische Organisationen
		11	Schulen (Klassen, Uni, VHS, Fortbildungen etc.)
-----Spezialwünsche		6	gekürzt
		2	veränderter Ablauf
		2	spezielle thematische Ergänzungen

Verteilung der Rundgänge übers Jahr 2006-----

		öffentlich	privat	
Januar	1	-	1	
Februar	-	-	-	
März	5	-	5	
April	6	1	5	
Mai	2	1	1	
Juni	8	2	6	
Juli	8	2	6	(davon 2 abgesagt)
August	5	1	4	
September	10	3	8	
Oktober	3	1	2	
November	3	1	2	
Dezember	1	-	1	

Programm und Events

2006

Anlässlich des 15-Jahre-Jubiläums des Vereins Frauenstadtrundgang Zürich haben wir keinen neuen Rundgang ausgearbeitet, sondern im Sinn eines Rückblicks auf 15 Jahre frauengeschichtliches Wirken unser gesamtes bestehendes Programm angeboten: Wir haben alle Rundgänge inhaltlich auf den neuesten (Forschungs-)Stand gebracht, formal angepasst und gestrafft sowie mit neuem Bildmaterial ausgestattet. Im öffentlichen Programm boten wir die Rundgänge jeweils zusätzlich mit einem thematisch abgestimmten Event an.

So begleitete uns die Zürcher Schauspielerinnen Eleni Haupt als «Helvetia» auf einem Rundgang durch die Altstadt. Johanna Spyris Kinderbuchklassiker «Heidi» liess sich im Kinderbuchladen in einer mehrsprachigen Lesung (Deutsch, Spanisch, Französisch, Rumänisch, Schwedisch, Ungarisch, Tschechisch, Italienisch) als internationaler Bestseller erleben. Wir besuchten in Grossmutter's Badekostümen die Frauenbadi am Stadthausquai und sahen uns im Kino Xenix mit «Frauennot - Frauenglück» einen historischen Schweizer Semidokumentarfilm zum Thema Abtreibung an. Wir wagten auf dem Bauschänzli unter kundiger Anleitung von Monica Jäger und Michael Zogg erste Schritte in Richtung «Charleston» und tauchten in der Küche der ehemaligen Haushaltungsschule am Zeltweg ein in die Genüsse und Geheimnisse der mittelalterlichen Küche. Wir warfen im ersten Krematorium auf dem Friedhof Sihlfeld D einen Blick in die Vergänglichkeitsromantik des beginnenden 20. Jahrhunderts, besuchten einen jüdischen Gottesdienst und lernten auf einer Führung durch die Synagoge an der Löwenstrasse diese Kultur näher kennen. Wir diskutierten mit der Weinhändlerin Maria Bühler und der Textildesignerin und Jungunternehmerin Clod von «Making Things» über die Tücken des Alltags als Geschäftsfrau und Unternehmerin in der heutigen Businesswelt und lernten im Gespräch mit der NZZ-Sportjournalistin Christine Steffen eine der wenigen Frauen in diesem nach wie vor stark von Männern dominierten Ressort kennen.

Die Kombination von Rundgang und Event fand bei unseren RundgangsteilnehmerInnen grossen Anklang. Auch bei der Organisation und Vorbereitung der einzelnen Events sind wir durchwegs auf ein interessiertes Entgegenkommen gestossen. Wir danken an dieser Stelle allen, die sich so unkompliziert bereit erklärt haben, an unseren Events mitzuwirken und uns bei der Durchführung zu unterstützen! (Eleni Haupt, Maria Bühler, Claudia Bernegger, Christine Steffen, Agota Horwath, Petra Buchta, Christina Viehmann, Christine Pollina, Monica Jäger und Michael Zogg; Kino Xenix, Kinderbuchladen Zürich, Frauenbadi, Zentrum Karl der Grosse, Bauschänzli, Israelitische Cultusgemeinde Zürich, Friedhof Sihlfeld). Einzig die ursprünglich geplante Zusammenarbeit mit der Betty-Bossi-Kochschule beim Mittelalter-Kochkurs kam aufgrund mangelnder Anmeldezahlen letztlich nicht zustande. Die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Events wurde deshalb vom Verein selbst, d.h. von Mariska Beirne und Ursina Largiadè, übernommen.

Ursina Largiadè

Finanzbericht 2006

Einnahmen

Rundgänge

Der Abwärtstrend bei den öffentlichen Rundgängen konnte 2006 aufgehalten werden. Im Vergleich zum Jahr 2005 nahm der Verein CHF 695 mehr ein, nämlich CHF 3795. Demgegenüber steht allerdings ein massiver Einnahmerückgang bei den privat gebuchten Gruppenrundgängen, deren Ertrag sich auf CHF 12 895 beläuft (2005: CHF 19 796). Die Differenz ist mit einem generellen Rückgang der Anzahl privater Rundgänge zu erklären (nur 40 anstelle der 58 während der Saison 2005). Die Einnahmen aus öffentlichen und privaten Rundgängen betragen insgesamt CHF 16 690, das sind CHF 6206 weniger als im Jahr 2005. Die anlässlich des 15-Jahre-Jubiläums veranstalteten Events im Anschluss an die öffentlichen Führungen brachten zusätzlich CHF 1685 ein.

Bücher

Das Buch «fadegrad» findet nur noch vereinzelt Absatz, gleichzeitig neigt sich unser Bestand dem Ende zu. Während wir 2005 noch Bücher im Wert von CHF 1152 verkaufen konnten, beschränkte sich 2006 der Ertrag aus dem «fadegrad» auf CHF 736. Dementsprechend bescheiden nahmen sich auch die Tantiemen aus: CHF 18.75 (2005: CHF 56). Der Postkartenverkauf verringerte sich ebenfalls und ging auf CHF 15 zurück. Die Publikation «Chratz und Quer» verkaufte sich nicht mehr so gut wie in den vergangenen Jahren. Die Einnahmen beliefen sich auf knapp CHF 700 im Direktverkauf und auf CHF 489 aus Tantiemen. Dies sind annähernd je CHF 600 weniger als im Jahr 2005. Die Gesamteinnahmen der Bücher und Postkarten beliefen sich insgesamt auf rund CHF 2000.

Mitgliederbeiträge/Spenden/Sponsoren

Die Mitgliederbeiträge und Spenden stiegen wie bereits 2004 und 2005 weiter an. CHF 6930 kamen durch Mitgliederbeiträge und CHF 1080 durch Spenden zusammen (2005: CHF 6300 bzw. CHF 955). Diese Zahlen sind sehr ermutigend,

und wir danken allen Mitgliedern und SpenderInnen für ihre Unterstützung! Im Jubiläumsjahr erhielten wir insgesamt CHF 15 500 an Sponsorengeldern, was einem Zuwachs von über 60% gegenüber dem Vorjahr entspricht. All unseren Sponsoren danken wir sehr herzlich für ihre Beiträge:

- Cassinelli-Vogel Stiftung (CHF 2000)
- Genossenschaft Migros Zürich (CHF 3000)
- Grütli Stiftung Zürich (CHF 3000)
- Sozialdepartement der Stadt Zürich (CHF 2000)
- Stiftung Ponte: Ponte Projektfonds (CHF 3000)
- Zürcher Kantonalbank (CHF 2500)

Der Verein freut sich, Einnahmen von total CHF 43 947 für das Jahr 2006 bekannt zu geben.

Ausgaben -----

--- Rundgänge

2006 wurden CHF 7280 als Führungshonorare ausbezahlt; CHF 2765 weniger als 2005. Dies hängt damit zusammen, dass generell weniger private Rundgänge gebucht und somit geführt wurden. Für die Überarbeitung der bestehenden Rundgänge wurden lediglich symbolische Beträge ausbezahlt; insgesamt CHF 1200. Im Vergleich zu den Honoraren für die Erarbeitung des Rundgangs 2005 «Dass mir das Herz im Leib ist kalt ...» bedeutet dies eine Ersparnis von CHF 3300. Dafür beliefen sich die Ausgaben für die Jubiläums-Events auf CHF 2408 und waren somit um einiges höher als die Kosten für eine Vernissage bei einem neuen Rundgang (Vernissage 2005: CHF 690).

--- Bücher

Das Verpackungsmaterial für den Versand und die Bewerbung der Bücher «fadegrad» und «Chratz und Quer» schlugen mit CHF 776 zu Buche.

----- Werbung

Der Aufwand für Werbung war dieses Jahr wie erwartet tiefer, nicht nur gegenüber 2005, als wir den neuen Werbeauftritt lancierten, sondern auch gegenüber den Druckkosten 2004. Die Ausgaben 2006 beliefen sich auf CHF 6136 (2005: CHF 13 314; 2004: CHF 7551). Für die Saison 2007 wurde nun zusätzlich eine eigene Homepage als informative Plattform erstellt.

Bilanz und Ausblick-----

Den Einnahmen von CHF 43 947 stehen Ausgaben von CHF 42 528 gegenüber. In den Ausgaben enthalten sind auch Rückstellungen (insgesamt CHF 12 000) für die Finanzierung und den Unterhalt der Homepage und für ein neues Buchprojekt, das seit längerem in unseren Köpfen spukt. Der Gewinn im Jahr 2006 beläuft sich somit auf CHF 1419. Das ist ein leicht besseres Ergebnis als im Vorjahr (CHF 1391). Trotzdem - oder gerade deshalb - sind wir weiterhin auf Mitgliederbeiträge und Sponsorengelder angewiesen, um unsere Ideen in die Realität umzusetzen und um unseren neuen Rundgang «Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben» zu finanzieren.

Revision-----

Die Jahresrechnung 2006 wird im April von den Revisorinnen Gabriella Matthes und Barbara Trautweiler eingesehen und an der Generalversammlung am 5. Mai 2007 vorliegen.

Dania Achermann

Mitglieder - - - - -

Im Jahr 2006 unterstützten 118 Einzelmitglieder und drei Institutionen den Verein Frauenstadtrundgang Zürich. 17 Personen durften wir als Neumitglieder begrüßen, zwölf Personen traten aus dem Verein aus.

Wir danken unseren Mitgliedern, GönnerInnen und SpenderInnen ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Zwei neue Frauen verstärken seit dem vergangenen Jahr das Team der aktiven Rundgängerinnen: Lydia Muralt und Maria Ryser.

Zurückgetreten sind dagegen Annette Damann, Paola de Martin und Sarah Neukomm.

Ende 2006 waren 16 Frauen im Verein aktiv.

Caroline Freund